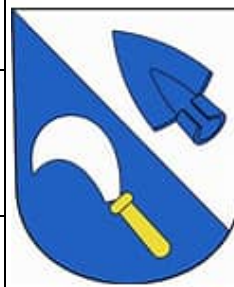




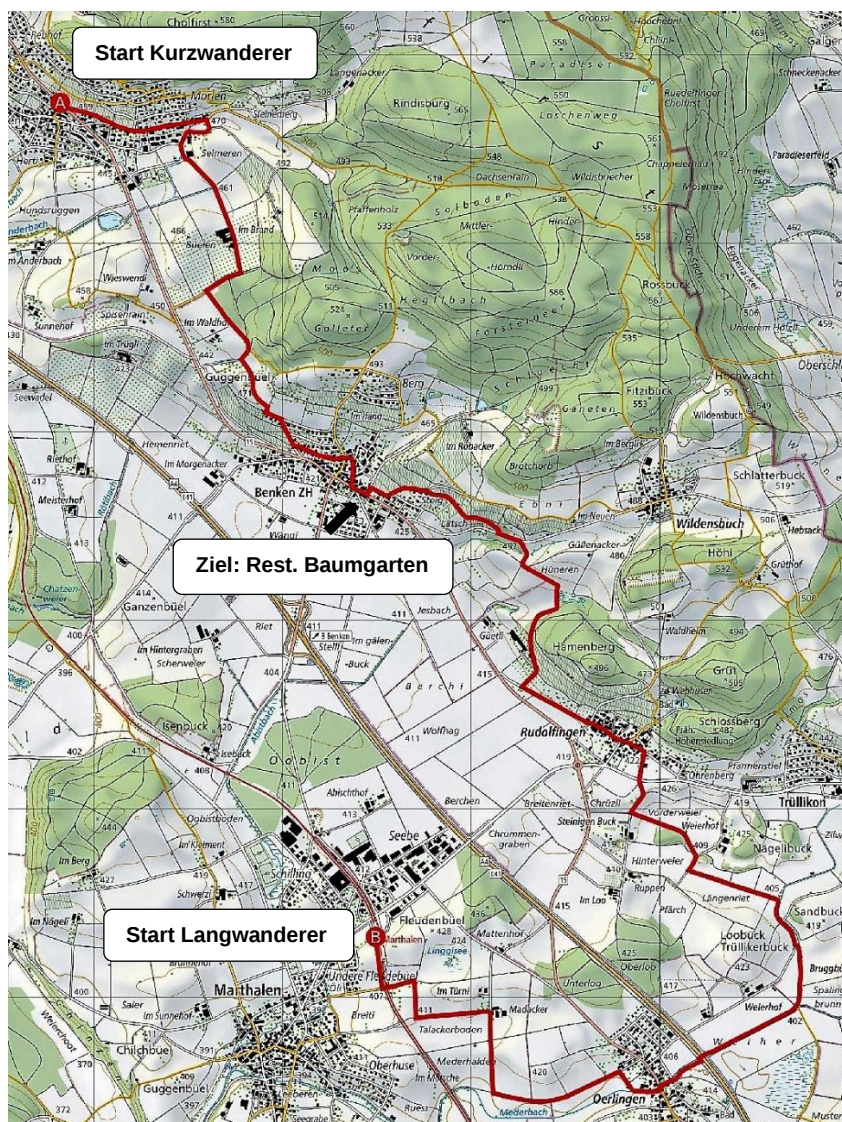
Wandergruppe der Alt-Scaphusia

Bericht über die Wanderung vom 8. April 2022: Marthalen – Benken

Wanderleiter und Berichtersteller: Zuber
Bilder: Blend, Clou, Zuber / Redaktor: Zuber



Die Wanderrouen



Langwanderer: Marthalen Bhf – Bahnunterführung – Madacker – Oerlingen – A4-Unterführung – Pt 402/405/409 – Rudolfingen – Gütli/Hamenberg – Hüneren – Pt 457 – Steig – Restaurant Baumgarten Benken (8.1 km, Höhendiff +96/-86 m). **Wanderzeit 2 1/4 h.**

Kurzwanderer: Uhriesen Kapelle – Mörlen Pt 470 – Büelen/Im Brand – Guggenbüel – Restaurant Baumgarten Benken (3.7 km, Höhendiff +38/-82 m). **Wanderzeit 1 1/4 h.**

Die Teilnehmer: 17 Lang-, 3 Kurz- und 4 Esswanderer, total 24

Banner	Blend	Callus	Clou	Drill	Homer	Kiel	Laser	Moritz
Moses	Muus	Ohm	Pfahl	Pfiff	Pirat	Plausch	Profil	Smart
Stramm	Strubel	Tramp	Veit	Zahm	Zuber			

Der Wanderbericht

Die Wetterprognose versprach viele Wolken und leichten Regen, aber keinen Sonnenschein. Und so kam es dann auch, als die 16 rechtzeitig mit der Bahn angereisten Langwanderer kurz nach 10 Uhr in Marthalen abmarschierten. Der Weg führte zunächst übers Feld nach Öhrlingen, wo uns ein Einheimischer beim Überqueren der Dorfstrasse abging und kurzerhand in das dortige Bistro lotste. Der ungeplante Zwischenhalt (Zwischenfall) kam uns allen sehr zu pass, und nicht weniger der dortigen Wirtin.



Kiel, Banner und Pfahl.



Vorne: Pfahl. Am hinteren Tisch: Pirat, Veit, Zahm, Callus und Strubel.



Am hinteren Tisch: Profil, Moses, Tramp, und Ohm. Vorne: Smart und Blend.

Nach dem kurzen Zwischenhalt im Bistro Öhrlingen ging es unter der A4 durch, dem Mederbach entlang bis zur Einmündung des aus dem Husermersee kommenden Bruggbachs, dann in nordwestlicher Richtung nach Rudolfinen. Nach Rudolfinen war noch ein kurzer Aufstieg zu bewältigen, bevor das letzte Wegstück durch den Benkenener Rebberg zum Restaurant Baumgarten führte. Dort angelangt wurden wir von Laser in Empfang genommen, der als verspäteter Langwanderer in Marthalen gestartet war und uns rechtzeitig gestartete, im Bistro Öhrlingen pausierenden Langwanderer unwissentlich und unbemerkt überholt hatte.



Links neben der Treppe: Ohm und Callus.

Rechts neben der Treppe: Tramp und Kiel.

Auf der Treppe, von oben nach unten: Zuber, Laser, Strubel, Pirat (versteckt hinter Profil), Profil, Veit, Zahm, Moses, Smart, Banner (vor Smart), Pfahl und Drill (nach hinten gewandt).

(Foto Blend).

Unsere Ankunft um 12.25 Uhr im Baumgarten war nicht nur örtlich, sondern auch zeitlich eine Punktlandung. Drinnen warteten bereits die von Uhwiesen unter der Leitung von Stramm zugewanderten Kurzwanderer sowie die per ÖV angereisten Esswanderer. Der Ausschank der Tranksame konnte sofort beginnen und das Mittagessen konnte schon bald aufgetragen werden. Auf dem Speiseplan stand das Tagesmenü: Kartoffelcrèmesuppe, gemischter Salat, Schweinsbratwurst mit gebackenen Kartoffeln und verschiedenem Gemüse. Wie sich in der Folge zeigte, wurde auch dem einheimischen Weiss- und Rotwein ganz ordentlich zugesprochen, wogegen sich der Bierkonsum dem Wetter entsprechend in Grenzen hielt. Wie üblich wurde auch noch eine Tasse Kaffee serviert.



Im Uhrzeigersinn: Pfahl, Moses, Banner, Veit, Moritz, Blend, Callus, Muus, Clou, Profil, Strubel, Kiel und Pirat. Am Tisch hinten links: Tramp, Zahm, Homer, Pfiff, Laser und Ohm.



Zahm, Plausch, Homer, Pfiff, Laser und Ohm.



Im Uhrzeigersinn: Veit, Moritz, Blend, Callus, Muus und Clou.



Moses, Banner, Callus, Muus, Clou, Profil, und Strubel.



Mitte: Moses. Vorne: Profil und Banner suchen die richtigen Kantus-Melodien.



Wandbild: Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.

Die Stimmung war durchwegs gut. Die nach dem Mittagessen von Stramm angestimmten schönen Kanten klangen wunderbar.

Kurz nach 14.30 Uhr konnte der Wanderleiter die Rechnung verlangen und die Quote bekanntgeben, die tatsächlich bescheidene CHF 46.00 betrug. Wohlverstanden: darin inbegriffen ein hübsches Trinkgeld und die Kosten für den Apéro im Bistro Öhrlingen.

Um 14.45 reisten die Ersten ab, die anderen eine Stunde später.

Der Wanderleiter: Zuber